

BEKANNTMACHUNG
ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach §3 Abs. 1 VOB/A

Die Stadtverwaltung Wörth am Rhein schreibt den Umbau Tennenplatz Maximiliansau in einen Kunstrasenplatz öffentlich aus.

- Art des Auftrags:** Bauauftrag
- Ort der Ausführung:** Hafestraße 1, 76744 Wörth am Rhein
- Art und Umfang der Leistung:** Landschaftsbauarbeiten (Sportplatzbau)
- Tennendeckschicht und dynamische Schicht abtragen und entsorgen ca. 7.500 m²
 - Neue Dränagestränge herstellen ca. 350 m
 - Sportplatz herstellen (Nivellierschicht, Elastikschicht als Plattenware, Kunststoffrasenbelag) . ca. 7.500 m²
 - Zaunanlage herstellen ca. 170 m
 - Ballfanganlage herstellen ca. 40 m
 - Wegebauarbeiten ca. 550 m²
- Losweise Vergabe:** Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten
- Nein
- Ausführungszeitraum:** 18.03.2019 - 21.06.2019
- Nebenangebote:** sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)
- sind nicht zugelassen
- Vergabestelle:** Stadtverwaltung Wörth
Mozartstraße 2, 76744 Wörth am Rhein
E-Mail: Woerth@Bieteranfrage.de
- Anforderung:** Vergabeunterlagen können ausschließlich in elektronischer Form unter www.subreport-elvis.de/E82558816 bezogen werden.
- Gebühr:** Eine Schutzgebühr wird nicht erhoben.
- Ablauf der Angebotsfrist:** Datum: 24.01.2019 10:00 Uhr
- Sprache:** Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.
- Form der Angebotsabgabe:** Angebote können abgegeben werden
- schriftlich (Postweg oder persönliche Abgabe in verschlossenem Umschlag).
 - elektronisch in Textform
(über die Vergabeplattform www.subreport-elvis.de/E82558816).

**Eröffnungstermin
und -ort:**

Datum: 24.01.2019 10:00 Uhr
Stadtverwaltung Wörth
Mozartstraße 2, 76744 Wörth am Rhein.
Raum: Bauverwaltung, Raum 601.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und deren Bevollmächtigte.

Bindefrist:

bis 26.02.2019

Zuschlagskriterien:

Siehe Vergabeunterlagen.

- Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen)
Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.
- Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.
- Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Nachweise, mit dem Angebot vorzulegen:

- Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

- Siehe Vergabeunterlagen.

Nachweise, auf gesondertes Verlangen vorzulegen:

- Für den Kunststoffrasen:
 - Gültiges Prüfzeugnis für das System (Elastikschicht, Kunststoffrasenbelag, Füllstoff Quarzsand, Infill-Granulat), das die Eignung des Kunststoffrasensystems nachweist (DIN Prüfbericht Kunststoffrasensystem), Es werden nur Prüfzeugnisse akkreditierter Prüflabore nach DIN EN ISO 17025 und Akkreditierung durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkS) anerkannt.
 - Umweltverträglichkeitsnachweis sowie Qualitätsüberwachung gemäß RAL GZ 944/1
 - Umweltverträglichkeitsnachweis sowie Qualitätsüberwachung gemäß RAL GZ 944/3
 - Produktdatenblatt, aus welchem die technischen Werte für die in der Ausschreibung geforderten Parameter hervorgehen
 - DIN A 4 Muster des angebotenen Kunststoffrasens
- Für das Infill-Granulat:
 - Umweltverträglichkeitsnachweis sowie Qualitätsüberwachung gemäß RAL GZ 944/4
 - Nachweis, dass das angebotene Infill-Granulat gemäß REACH-Verordnung als PAK-frei eingestuft wird. Zudem ist nachzuweisen, dass das Infill-Material der Kategorie 1 gemäß GS-Zeichen zugeordnet wird (Materialien, die dazu bestimmt sind, in den Mund genommen zu werden, oder Materialien in Spielzeug mit bestimmungsgemäßem und längerfristigem Hautkontakt [länger als 30 s])
 - Muster des Infill-Granulates
 - DIN Prüfbericht Infill-Granulat
- Siehe Vergabeunterlagen.

**geforderte
Sicherheiten:** Siehe Vergabeunterlagen.

Zahlungsbedingungen: Siehe Vergabeunterlagen.

**Nachprüfungsstelle
(§ 21 VOB/A):** Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim

Wörth, 19.12.2018

Dr. Dennis Nitsche
(Bürgermeister)